

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

**SI/KTSQ/04/17**

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 10.08.2017 17:00 bis 19:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:10 Uhr

### **Anwesend**

#### Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Damm

#### Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Bianka Kachel

#### Ausschussmitglieder

Herr Ralph Albrecht

Frau Dr. Sylvia Marschner

Herr Torsten Schilling

Herr Hardy Seidel

Frau Gabriele Vester

in Vertretung für Frau StR Poost

in Vertretung für Frau StR Traubach

#### Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

#### Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Frau Marion Goldbeck

Herr Wolfgang Scheller

Herr Klaus Buchholz

#### Schriftführer

Frau Marion Schöne

### **Abwesend**

#### Ausschussmitglieder

Herr Lars Kollmann

Frau Helga Poost

Frau Susanne Traubach

Vertreter: Herr StR Schilling

Vertreter: Herr StR Seidel

### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 18.05.2017
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Vorbereitung 2. Kulturkonvent in der zweiten Hälfte Oktober 2017
- TOP 6 Vorlagen
- TOP 6.1 Kooperation zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der Feininger Galerie - Abschluss der Verträge  
Vorlage: BV-StRQ/038/17

- TOP 7      Anträge
- TOP 8      Anfragen
- TOP 9      Anregungen
- TOP 10     Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 18     Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 19     Schließen der Sitzung

**Protokoll** - Öffentlicher Teil -

**zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr StR Damm begrüßt die Ausschussmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Von 8 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

**zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

**ungeändert beschlossen**

Ja 7    Nein 0    Enthaltung 0    Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 3      Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 18.05.2017**

Frau Kachel bittet im TOP 4 um folgende Korrektur: Die einzige „Kalziumsolequelle“ ist zu ändern in **Kalziumheilbad**.

Bei dem TOP 8 Anfragen weist sie darauf hin, dass die Punkte 2 und 3 nicht beantwortet wurden. Die Stadträtin hat das am 25.07.17 schon einmal kritisiert. Angesprochen hat sie das bereits am 18.05.2017.

Im nicht öffentlichen Teil hat Frau Kachel angeregt, die Stelle, an der die Heilquelle entspringt, zu reinigen. Das ist bisher nicht passiert.

Herr Scheller antwortet auf diesen Einwand. Es gab einen Zwischenbescheid von Herrn Malnati. Die Anfragen werden von der Verwaltung beantwortet. Herr Scheller nimmt noch einmal mit dem zuständigen Fachbereich Rücksprache.

**zu TOP 4      Bericht der Verwaltung**

**zu TOP 4.1    Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurden in der Zeit vom 18.05.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

## zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Frau Frommert berichtet.

1. In der Grundschule am Heinrichsplatz laufen umfangreiche Baumaßnahmen. Durch Verzögerungen, die bei den Baumaßnahmen eingetreten sind, ist es nicht möglich, die Schulen mit Schulbeginn nutzbar zu haben. In Absprache mit dem Landesschulamt, mit der Lehrerschaft und der Verwaltung wurde entschieden, den Grundschulstandort Süderstadt zu aktivieren und in Doppelnutzung Schule Hort an diesem Standort bis längsten 28.02.18 vorhalten. Das Gebäude der Grundschule am Heinrichsplatz ist derzeit komplett leer. Es besteht Baufreiheit. Die Eltern wurden durch die Schulleitung über die aktuelle Situation informiert. Die Rektorin der Schule befindet sich weiterhin im Krankenstand. Die Schulleiterin der Neustädter Grundschule hat vertretungsweise die Leitung der Grundschule am Heinrichsplatz, jetzt in der Außenstelle, mit übernommen.
2. Für die Marktschule und Neustädter Grundschule hat die Stadt Fördermittelanträge gestellt zum Thema „Klassenzimmer der Zukunft“. Es geht um die Verbesserung der IT-Ausstattung. Die Förderung beträgt 75 %. Die Gesamtkosten pro Schule belaufen sich auf 36.000 Euro.
3. Die Außensportanlage der Marktschule wurde fertig gestellt. Die Schule plant ein kleines Sportfest zur offiziellen feierlichen Übergabe. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
4. Die Kita Süderstadt soll aufgrund der Baumaßnahmen in die Kita Quarmbeck umziehen. Durch Abrissarbeiten an einem Wohnblock in Quarmbeck direkt neben der Kita hat die Stadt zum Wohle der Kinder entschieden, erst einmal die Kita Quarmbeck in die Kita Süderstadt umzuziehen. Es ist geplant, zum Ende Oktober die Kinder komplett in die Einrichtung Quarmbeck zurück zu ziehen. Die ersten Bauberatungen in der Kita Süderstadt haben bereits stattgefunden. Mit Vergabe der ersten Bauleistungen ist in der WVL-Sitzung November zu rechnen. Das gleiche gilt für die Kita Harzzwerge.
5. Zum Sanierungsvorhaben CVJM, Brühlstraße 9, hat der Landkreis Ende Juni dem freien Träger eine positive Stellungnahme zum Sanierungsvorhaben zugesandt. Die Stadt hat aktuell keine Mitteilung über den derzeitigen Stand der Investition.
6. Zu den Entgeltvereinbarungen 2017 informiert die Fachbereichsleiterin. Die Stadt hat das Einvernehmen zur Entgeltvereinbarung 2017 für die AWO abgelehnt aus den gleichen Gründen inhaltlich wie 2016. Das Schiedsstellenverfahren für 2016 ist noch nicht abgeschlossen. Ein weiteres Schiedsstellenverfahren aus dem Jahr 2016 ist noch mit dem DRK offen. Es gibt noch einen offenen Punkt. Alle anderen Punkte, die die Stadt Quedlinburg in der Unterschriftsleistung zur Entgeltvereinbarung aufgeworfen hat, sind ausgeräumt. Derzeit liegen die Vereinbarungen der Lebenshilfe für den Hort der Sine-Cura-Schule und für die Kita Sonnenkäfer für das Jahr 2017 vor.  
Für das Jahr 2017 gibt es Schiedsstellenverfahren durch den CVJM für beide Einrichtungen. Der Verein hat ohne Verhandlung mit der Stadt die Schiedsstelle angerufen.
7. Zu eingestellten Unterlagen zur heutigen Sitzung informiert die Fachbereichsleiterin, dass die aktuelle Kita-Belegung Juni 2017 und der aktuelle Bericht der Bertelmann-Stiftung zur Bevölkerungsentwicklung und deren Folgen für die allgemein bildenden Schulen in das Ratsprogramm Session eingestellt wurden.

Herr Scheller berichtet.

1. Zum Wirtschaftsplan 2017 für den Dachverein Reichenstraße e.V. liegt zwischenzeitlich das externe Prüfungsergebnis des Gutachters hinsichtlich der ordnungsgemäßen Buchführung und Belegprüfung 2016 vor. In der Verwaltungsleitung wurde entschieden, die Beschlussvorlage aufgrund dieses Ergebnisses in die nächste KTSQ-Sitzung im September einzubringen. Der Prüfer wird zur Erläuterung seines Prüfberichtes mit anwesend sein.
2. Herr Scheller informiert, dass am 11.08.17 die Eröffnung des diesjährigen Gildefestes erfolgt. Er informiert über einzelne Programmteile. Auf der Regionalbühne können sich Vereine der Stadt und der Ortsteile präsentieren.
3. In Vorbereitung des Festjahres 2019 ist es der Stadt gelungen, die Tafelausstellung „Konrad 1 und Heinrich 1“ in diesem Jahr nach Quedlinburg zu holen. Prof. Althoff von der Universität Münster wird zur Ausstellungseröffnung einen wissenschaftlichen Vortrag halten. Zur Veranstaltung werden Vertreter der Stadt Fulda kommen. Termin ist der 02.09.2017 um 11.00 Uhr in der Blasikirche. Nach der Eröffnung ist der wissenschaftliche Vortrag von Herrn Prof. Althoff zu erleben. Die Tafelausstellung wird im Anschluss in der Stadt Quedlinburg verbleiben und am „Tag des offenen Denkmals“ präsentiert.
4. Am 03.09.2017 findet der Triathlon „Hölle von Quedlinburg“ statt. Er beginnt mit Schwimmen in Dittfurt, über Fahrradfahren und Laufen von Thale mit Zielankunft in Quedlinburg. Es sind derzeit etwa 120 – 130 Teilnehmer angemeldet. Es gibt große Unterstützung von Sportvereinen und ehrenamtlichen Helfern.  
Zum Abschluss dieser Veranstaltung wird es am Sonntag ein Konzert geben.
5. Herr Scheller berichtet über den neuen Standort des Jugendklubs Bad Suderode in der Schulstraße. Die dort erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sind zum 30.06.2017 abgeschlossen. In Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister wird es eine feierliche Übergabe im Rahmen eines Tages der offenen Tür geben. Ein genauer Termin im Monat September wird bekanntgegeben. Die Mitglieder des KTSQ haben dann die Gelegenheit zur Teilnahme.
6. Am 09./10.09.2017 findet das Bürgerfrühstück zum Tag des offenen Denkmals statt. Aufgrund des besonderen Jubiläumsjahres (Reformationsjahr 2017) wird die Bühne an beiden Tagen stehen. Das Programm steht fest.

Die Stadträtin Frau Kachel ergänzt.

1. Frau Kachel informiert, dass der Termin für die Eröffnung des Jugendklubs am 18.09.17 stattfindet.
2. Die Stadträtin bedankt sich bei allen Einsatzkräften, die rund um die Uhr aufgrund der vergangenen Hochwassersituation im Einsatz waren.  
Herr Scheller informiert, dass der Einsatz über die FB 2 und 3 organisiert wurde. In erster Linie ist der Wasserwehr der Stadt ein großes Dankeschön zu sagen.

Frau Goldbeck informiert über aktuelle Dinge rund um die Städtischen Museen.

1. Die Sachgebietsleiterin informiert über die Aktivitäten zur Vorbereitung der Sonderausstellung 2019. Es wurde eine Kuratorin beauftragt, mit Unterstützung des wissenschaftlichen Beirates ein Drehbuch und eine Finanzierungsmöglichkeit zu entwickeln, um in den 3 Sonderausstellungsräumen des Schlossmuseums unter Einbeziehung des Ottonenkellers für das Fest 2019 die 1.100. Wiederkehr der Krönung Heinrich des I. zu begehen. Bis zum 30.09. ist ein Fördermittelantrag einzureichen. Dazu gab es erste Vorabstimmungen mit dem Ministerium für Kultur und dem Landesverwaltungsamt. Es hat eine Antragstellung bei

der Deutschen Sparkassenstiftung gegeben, um das Drittmittelaufkommen zu steigern mit dem Bestreben, den Eigenmittelanteil der Stadt aufzufüllen.

2. Es gibt den Aufruf zur Teilnahme an einen Wettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt zum nachhaltigen Erhalt des kulturellen Erbes. Dazu gab es die Möglichkeit bis zum 31.07. an diesem Wettbewerbsaufruf teilzunehmen. Mit Blick auf die notwendigen Baumaßnahmen auf dem Stiftsberg und an den Residenzgebäuden sowie an der Stiftskirche wurde ein entsprechender Wettbewerbsbeitrag durch die Verwaltung erstellt. Eine unabhängige Juri wird entscheiden, in wie weit die Stadt in die nähere Betrachtung der Teilnahme kommt, um dann einen detaillierten Antrag für eine Realisierung dieser angedachten Maßnahme zu stellen, die dann aber noch einmal eine Beschlussfassung des Stadtrates nach sich ziehen wird.
3. Frau Goldbeck berichtet, dass die Stadt aus Privatbesitz ein Caspari-Bild „Die Flotten“ geschenkt bekommen hat. Am 18.08. um 11.00 Uhr wird im Beisein der Presse diese Schenkung entgegen genommen.

Die Sachgebietsleiterin lädt die Mitglieder des KTSQ ein, die nächste Sitzung des Ausschusses (14.09.2017) im Klopstockhaus durchzuführen. Hintergrund dieser Einladung sind die Aktivitäten des Klopstockvereins.

Der Oberbürgermeister informiert.

1. Es gibt einen Antrag des Professors Neumann, den bekannten Quedlinburger Züchter Friedrich Fabig mit einem Straßennamen zu ehren. Der Oberbürgermeister hat signalisiert, in naher Zukunft zum Beispiel in den Baugebieten Galgenberg oder Erwin-Baur-Straße auf dem Vorschlag zurück zu greifen und dem KTS zur Beratung vorzulegen.

## **zu TOP 5      Vorbereitung 2. Kulturkonvent in der zweiten Hälfte Oktober 2017**

Der Ausschussvorsitzende Herr StR Damm berichtet über die Vorbereitung des 2. Kulturkonvents. Er berichtet, dass Herr Albrecht mit der Idee an ihn herangetreten ist, die Kulturschaffenden schon vorher mit ins Boot zu holen, in dem man sie über die Vorhaben informiert und die Kulturleitlinien zur Kenntnis gibt. Das ist auch über den Verteiler der Stadt Quedlinburg erfolgt. Die Resonanz war sehr gering.

Es sind keine Anfragen oder Informationen eingegangen.

Herr Damm hat sich mit Kulturschaffenden getroffen, um heraus zu finden, was für sie wichtig ist. Im Vordergrund steht die Vernetzung.

Nach Meinung des Ausschussvorsitzenden ist es wichtig, dass der 2. Kulturkonvent ein sinnvoller Anschluss an die erste Veranstaltung ist.

In dem Gespräch ist angeboten worden, eine Kurzfassung der Kulturleitlinien unter künstlerischen Gesichtspunkten zu erarbeiten und den Verteiler der Stadt Quedlinburg zu erweitern.

Es gab Vorschläge, die umgesetzt werden können, wie die Aktualisierung der Internetseite.

Die Kulturschaffenden möchten einen ständigen Ansprechpartner in Sachen Kultur haben. Der Veranstaltungskalender soll besser präsentiert werden.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen selber in verschiedenen Vereinen die Leute an und fragen nach ihrer Meinung und Vorschläge. Die Stadträte stellen fest, dass die Resonanz sehr gering ist.

Der Oberbürgermeister erwähnt zum Verteiler, dass das ein kleines logistisches Problem ist. Es gibt keinen Filter. Wer will kommt dort rein. Der OB weist darauf hin, dass der Veranstaltungskalender auch im „Kurier“ monatlich veröffentlicht wird. Die Internetseite ist nach seiner Meinung verbesserungswürdig.

Herr Ruch ist der Meinung, dass man keinen Kulturkonvent erzwingen sollte. Es gibt aber Themen, die man anreizen kann. Das ist der Weg zum Festjahr, der Sachsen-Anhalt-Tag, weiter wachsende Soziokultur und ein Streitthema ist das Nordharzer Städtebundtheater. Zurzeit werden aus wirtschaftlichen Gründen die Aufführungen im Bergtheater weniger.

Seitens des Theater wurde an den OB die Idee herangetragen, über eine Sommerspielbühne, die immer am selben Ort bleibt, nachzudenken.

Frau StR Kachel regt an, Erfahrungen anderer Städte zu nutzen, um Ideen zu aktivieren.

Frau StR Dr. Marschner weist darauf hin, dass Quedlinburg sehr viele Angebote hat. Sie nennt die Vernetzung Quedlinburger Kulturwinter und regt eine evtl. Vernetzung Quedlinburger Kultursommer an.

Frau Vester ist auch der Meinung, dass nichts Zusätzliches mehr gebraucht wird. Es ist aber zu wenig innovativ, uninteressanter. Nach ihrer Meinung gibt es keine Impulse mehr, etwas außerhalb der Norm zu machen.

In der Diskussion berichten die Stadträte über ihre Erfahrungen mit den Kulturschaffenden.

Es werden folgende Punkte herausgearbeitet:

- Was brauchen wir als Kulturstadt
- Haben wir zu viel oder zu wenig Mainstream
- Warum hat das Nordharzer Städtebundtheater eine Sommerpause
- Zu wenig Werbung (siehe Blasikirche)
- Wie schafft man ein Angebot, was einen großen Teil der Bevölkerung anspricht
- Mitbestimmung der Kulturschaffenden, wie kann man sie in die Pflicht nehmen

Frau Vester regt an, Herrn Hofheinz mit in die Vorbereitungsgruppe einzuladen.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder um ihre Teilnahme an einer Zusammenkunft in Vorbereitung des 2. Kulturkonvents in der 2. Oktoberhälfte. Die StR Frau Vester und Frau Dr. Marschner sagen ihre Teilnahme unter Vorbehalt zu.

Der Oberbürgermeister sagt seine Teilnahme ebenfalls zu. Ansprechpartner für die Stadt ist Herr Buchholz.

Um 18.30 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende die Einwohnerfragestunde. Es sind keine Bürger anwesend. Die Einwohnerfragestunde wird wieder geschlossen.

## **zu TOP 6      Vorlagen**

### **zu TOP 6.1      Kooperation zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der Feininger Galerie - Abschluss der Verträge Vorlage: BV-StRQ/038/17**

Der stellv. Oberbürgermeister Herr Scheller bittet Frau Goldbeck zur Vorlage eine Einführung zu geben. Diese berichtet, dass es nach der Beschlussfassung im Stadtrat eine ganze Reihe von Vorabsprache zwischen dem Leiter der Feininger Galerie und dem Museumsbereich gegeben hat, um die letzten Feinheiten erarbeiten zu lassen, so dass jetzt eine Beschlussfassung erfolgen kann. Es liegt ein Kooperationsvertrag vor, der die grundsätzlichen Aufgabenstellungen beider Seiten definiert und ein Dauerleihvertrag, um die praktischen Dinge abzuleiten, die sich in der unmittelbaren Umsetzung aus dem Ganzen ergeben.

Die Eigentumsfrage ist klar geregelt. Für die Stadt ist ein ständiges Zugangsrecht zu ermöglichen. Ein Ausleihen an Dritte ist nur in Abstimmung mit der Stadt möglich.

Ausfinanziert ist der Vertrag durch die 10 T€, die die Stadt Quedlinburg für die Mitfinanzierung der Feininger-Galerie aufbringt. Jährlich werden zusätzlich im Haushalt 1000 Euro eingestellt, um evtl. Eigenanteile für Förderprojekte aufzubringen. Die Laufzeit der Verträge ist für 10 Jahre festgeschrieben.

Herr Scheller ergänzt die Ausführungen von Frau Goldbeck. Der stellvertretende Oberbürgermeister erinnert noch einmal, dass es ursprünglich eine andere Zeitachse gab. Im Jahr 2015 erfolgte der Grundsatzbeschluss. Es wurden über 1 ½ Jahre intensiv alle Detailfragen besprochen. Dabei ging es um Urheberrechte bis zur Besitzstandwahrung, Verkehrssicherungspflicht, Haftung u.a.. Mit dem Oberbürgermeister wurde sich verständigt, aufbauend auf dem Grundsatzbeschluss die final ausgehandelten Verträge im Fachausschuss und Stadtrat vorzulegen.

Herr Scheller macht deutlich, dass die Kulturstiftung der Länder, die Feininger-Galerie und Stadt an den Verhandlungen beteiligt waren.

Der stellvertretende Oberbürgermeister bestätigt, dass aus juristischer Sicht alles erreicht wurde. Die Rechte sind so gewahrt, so dass die Stadträte guten Gewissens dieser Vorlage zustimmen können.

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat stimmt dem Kooperationsvertrag zwischen der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt – hier für die Lyonel-Feininger-Galerie Quedlinburg - und der Welterbestadt Quedlinburg zur „Kupferstichsammlung der Welterbestadt Quedlinburg“ gemäß Anlage 1 zu.
2. Der Stadtrat stimmt dem Rahmenleihvertrag zwischen der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt – hier für die Lyonel-Feininger-Galerie Quedlinburg - und der Welterbestadt Quedlinburg zur „Kupferstichsammlung der Welterbestadt Quedlinburg“ gemäß Anlage 2 zu.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses notwendigen rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben und die erforderlichen Handlungen vorzunehmen.
- 4.

### **ungeändert beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 7 Anträge**

### **Beschluss:**

Im öffentlichen Teil der Sitzung des KTSQ gibt es keine Anträge.

### **zu TOP 8 Anfragen**

1. Herr StR Seidel fragt an, ob der Verwaltung bekannt ist, dass es in der Reichenstraße einen Alkohol-Inhalator gibt. Dort können Besucher für 4,70 € dieses Gerät benutzen. Er fragt an, ob die Verwaltung dort einschreiten muss.

Herr Scheller antwortet darauf, dass sich die Verwaltung diesem Thema annehmen wird.

2. Frau StR Kachel fragt an, wer die Kosten für das Schulschwimmen trägt.

Herr Scheller antwortet, dass die Kosten für das Schulschwimmen für alle Schulen im Haushalt eingestellt sind.

3. Frau StR Kachel legt eine Auswertung des zeitweilig nicht planmäßig erteilten Unterrichts an Grundschulen vor.  
Sie fragt an, ob die Stadt etwas unternommen hat, um etwas Druck auf das Kultusministerium auszuüben, damit eine bessere Besetzung der Schulen erfolgt.  
Frau Frommert ist diese Übersicht nicht bekannt. Bisher hat sich die Stadt zu diesem Thema nicht mit dem Kultusministerium in Verbindung gesetzt

4. Frau StR Kachel bittet um die Beantwortungen nachfolgender Anträgen:
- Wie viel Kurtaxe wird in Gernrode bzw. Bad Suderode eingenommen?
  - Wie hoch ist die Summe aus der Paracelsusklinik?
  - Welche Lösung ist für bettlägerige Patienten vereinbart worden?
  - Wofür wird dieses Geld eingesetzt?
  - Wann wird der Kurpark in Ordnung gebracht?

Ausstehende Beantwortungen erfolgen durch die zuständigen Fachbereiche.

#### **zu TOP 9      Anregungen**

1. Herr StR Seidel regt an, die 2 Prüfberichte des Rechnungsprüfungsamtes der WES QLB zur Buchprüfung des Dachvereins Reichenstraße an die Stadträte auszuhändigen, da den Mitgliedern der Ratsversammlung die Unterlagen bereits zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Scheller sieht sich an das festgelegte Verfahren gebunden. Er lehnt die Aushändigung ab.

2. Frau StR Kachel regt an, ein Planungsbüro mit der Konzepterstellung für die Sanierung der „Alten Kirche“ zu beauftragen und die Kosten dafür in die HH-Planung 2018 einzustellen.

3. Frau StR Kachel regt an, das Touristische Leitsystem in Bad Suderode zu aktualisieren, da die Sparkasse umgezogen ist.

4. Frau StR Kachel regt an, den Kurpark in Ordnung zu bringen.  
Herr Scheller informiert, dass es hier eine behördliche Verfügung an die zuständige Eigentümerin gibt. Er nimmt die Anregung noch einmal auf. Für den Bereich in Zuständigkeit der Stadt wird eine Kontrolle durch den zuständigen Fachbereich erfolgen.

#### **zu TOP 10      Schließen des öffentlichen Teils**

Der öffentliche Teil der Sitzung ist um 19.10 Uhr beendet.

#### **zu TOP 18      Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

#### **zu TOP 19      Schließen der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende schließt um 19.25 Uhr die Sitzung.

**gez. Damm**

Andreas Damm

Vorsitzender

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

**gez. Kerstin Frommert**

Kerstin Frommert

Fachbereichsleiterin

**gez. Schöne**

Schöne

Protokollantin